

www.dgss.de

Jetzt auch bei [Facebook](#) und [Instagram](#)!



**Liebe Kolleg*innen, liebe DGSS-Mitglieder,
liebe Studierende in der DGSS,**

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – und wenn es zum Jahresende ruhiger wird, man Weihnachten im Kreis der Liebsten verbringt – wer erinnert sich da nicht auch gern an die Weihnachtsgeschichten, die im Kreis der Familie vorgelesen wurden oder auch so manches Gedicht, das man in der Kindheit „für den Weihnachtsmann“ gelernt hat. Tage, an denen Ruhe einkehren kann und denen das gesprochene Wort dadurch auch wieder etwas mehr Bedeutung erlangen kann. Und an denen man aus dem Bücherregal – oder auch aus dem Internet manch Weihnachtsgeschichte herausholt.

Aber zum Jahresende ist es auch Zeit, auf das Jahr zurückzublicken: Auf die unermüdliche Arbeit der vielen Mitglieder der DGSS, der Mitglieder des Beirats, der Geschäftsstelle und des Vorstands, der bis Oktober im Amt war und viel für unsere Gesellschaft erreicht hat. Vielen Dank an alle!

Namentlich sollen Katrin von Laguna, Sarah Heinemann, Judith Kreuz, Cecilia Küchler, Josefine Méndez Parente und Björn Meißner für den alten Vorstand und Elisa Franz und Anuschka Petri aus der emsig arbeitenden Geschäftsstelle genannt werden, die sich mit manchem Wichtelweihnachtsbetrieb messen kann! Am Rande der unser Fach inhaltlich prägenden Tagung im Oktober in Marburg wurden in der Mitgliederversammlung die geplanten Satzungsänderungen beschlossen. Und es wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich später selbst vorstellen wird.

Doch hier sollen erst einmal herzliche Weihnachtsgrüße kommen – verbunden mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr, verbunden mit vielen guten Gesprächen und vielleicht auch manch bewegendem künstlerischem Wort in der Weihnachtszeit.

Herzliche Grüße,

von der Geschäftsstelle mit Elisa Franz und Anuschka Petri

und von dem neuen Vorstand mit Julia Busch, Debora Diehl, Alexandra Franke-Nanic, Judith Kreuz, Björn Meißner und Uli Nebert



Dr. Augustin Ulrich Nebert (1. Vorsitzender) Dozent am Centrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis, Studiobühne und Leitung der DGSS-Prüfstelle, Universität Münster

Die eine Seite von Augustin Ulrich Nebert...

Studium: Sprechwissenschaft und Phonetik in Halle (Saale), Promotion in der Sprechwissenschaft Warum DGSS? Durch meine Tätigkeiten an verschiedenen Universitäten (Halle, Jena, Frankfurt, Saarbrücken, Münster) konnte ich mich aus unterschiedlichen Blickwinkeln in die WiKo einbringen, zuletzt als stellvertretender Vorsitzender. Außerdem bin ich Mitglied des Herausgebenden Gremiums und bin einer der Geburtshelfer von „Sprechen & Kommunikation“. Jetzt freue ich mich, Ansprechpartner für die vielen verschiedenen Bereiche unseres Fachs sein zu können und Aktivitäten zu koordinieren. Hobbys: zwei mit „F“ und eins mit „M“: Fahrradfahren, Filmprojekte, Musizieren

...und die weihnachtliche Seite ...

Am Heiligen Abend gehe ich einer meiner liebsten Beschäftigung im ganzen Jahr nach: Ich bin Weihnachtsmann. Bereits in der Adventszeit habe ich Kontakt zu „meinen“ Kindern, die ganz fleißig mithelfen, dass das Fest in den jeweiligen Familien gut vorbereitet ist. Und in den Familien habe ich dann schöne Erlebnisse unter Weihnachtsbäumen...

Dr. Deborah Diehl (2. Vorsitzende) Freiberufliche Trainerin, Magdeburg

Die eine Seite von Debora Diehl...

Studium: Sprechwissenschaft und Phonetik in Halle (Saale), Promotion in der Sprechwissenschaft Warum DGSS? Seit gut zwei Jahren engagiere ich mich in der Beko. Mich begeistert die Vielschichtigkeit der Themen, die inspirierenden Kontakte zu Kolleg*innen und dass ich aktiv mitgestalten kann. Nun freue ich mich darauf, im Vorstand mitzugestalten, und zu sehen, dass die DGSS wächst und bekannter wird. Hobbys: Tango Argentino, Theater, Konzerte, Kino

...und die weihnachtliche Seite ...

Weihnachten ist für mich schon lange ein Fest, das ich nicht nur im kleineren Familienkreis, sondern mit vielen Menschen feiere. Seit etwa zwanzig Jahren laden meine Eltern am 24. Dezember in der ersten Tageshälfte Freunde aus Magdeburg und einige Bewohner*innen des nahegelegenen Pflegeheims ein. Wir sind etwa 25 Personen unterschiedlichsten Alters, essen, musizieren, reden, hören die Weihnachtsgeschichte und genießen die Zeit bis zum frühen Nachmittag, bevor wir alle wieder auseinandergehen.

Björn Meißner (Schatzmeister) Leiter der Abteilung Sprechwissenschaft, RWTH Aachen University

Die eine Seite von Björn Meißner...

Studium: Sprechwissenschaft, Phonetik und Politikwissenschaft in Halle (Saale) Warum DGSS? Netzwerken liegt dem Ossi ja im Blut. Aus dem Osten kommend nach der Wiedervereinigung, da waren Vereine, Mitmach- und Mitverant-

wortungsmöglichkeiten, Rechte auf Selbstbestimmtheit und Möglichkeiten der Kontakte in den damals neuen Westen sehr verlockend. Und das ist geblieben bis heute, nur dass der Westen nicht mehr ganz so neu ist. Hobbys: Oper und Konzerte, unbedingt Sport, die kränkliche Kletterrose vorm Haus und Süßkram jeder Art

...und die weihnachtliche Seite ...

Apropos Süßkram: Der kommt mir erst ab dem ersten Advent ins Haus (von den allgegenwärtigen Printen in Aachen mal abgesehen). Überhaupt Orga ist ganz wichtig – Listen und Zeitpläne, damit jedes Jahr so wird wie das Vorherige. Das klingt anstrengend, sorgt aber wie auch dieses Jahr dafür, dass ich bereits vor der Adventszeit alle Geschenke und Besorgungen hinter mir habe. Ich bin nur gespannt, wann ich bei den Kindern des Freundes- und Kollegenkreises aus dem Aachener Orchester als Nikolaus auffliege. Noch ahnen sie nichts, wer unter dem weißen Rauschebart steckt...

Dr. Judith Kreuz (1. Beisitzerin) Vertretungsprofessur am Institut für Deutsche Sprache und Literatur II, Universität zu Köln (Co-)Leiterin des Zentrum Mündlichkeit, Pädagogische Hochschule Zug

Die eine Seite von Judith Katrin Kreuz...

Studium: Sprechwissenschaft und Phonetik in Halle (Saale), Promotion in deutscher Sprachwissenschaft Uni Basel *Warum DGSS?* Ich war viele Jahre in der BeKo aktiv und bereits für eine Amtsperiode im Vorstand. Ich lieb(t)e mein damaliges SpreWi-Studium und meinen heutigen Beruf und möchte mit meiner Arbeit im Vorstand dem Fach etwas zurückgeben, es weiterentwickeln und gestalten. Ich mag zudem die DGSS-SpreWi-Familie! Hobbys: Geige spielen, Chorgesang, reiten, tanzen, Bergwanderungen, Yoga, soziale Arbeit, Fraumünster Zürich

...und die weihnachtliche Seite ...

Jedes Jahr zu Weihnachten mussten meine Zwillingsschwester Sarah und ich entweder ein Weihnachtsgedicht lernen, ein Musikstück auf der Geige und dem Klavier einüben oder ein Weihnachtslied vorbereiten, das wir sowohl vor dem Weihnachtsmann in meinem sächsischen Heimatdorf

als auch vor dem heimischen Tannenbaum zum Besten geben sollten. Ich habe es geliebt! Die Wahl fiel bei mir immer auf „Gedichtvortrag“ – mein späterer beruflicher SpreWi-Weg war vorgezeichnet 😊. Mein Lieblingsgedicht handelte von einem Bratapfel, der als Kind (und heute noch!) meine Lieblingsnascherei an Weihnachten ist. Auswendig davon kann ich leider nur diese eine Zeile, die den fulminanten Höhepunkt des Gedichtes darstellt: „...den Kipfel, den Kapfel, den knusprigen Apfel!“

DER BRATAPFEL

(F. & E. Koegel)

Kinder, kommt und ratet,
Was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt!
Bald wird er aufgetischt,
Der Zipfel, der Zapfel,
Der Kipfel, der Kapfel,
Der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller;
Holt einen Teller,
Holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
Für den Zipfel, den Zapfel,
Den Kipfel, den Kapfel,
Den goldbraunen Apfel.

Sie pusten und prusten,
Sie gucken und schlucken,
Sie schnalzen und schmecken
Sie lecken und schlecken
Den Zipfel, den Zapfel,
Den Kipfel, den Kapfel,
Den knusprigen Apfel!

Dr. Julia Busch (2. Beisitzerin) Freiberufliche Kommunikationstrainerin, Langenfeld

Die eine Seite von Julia Katrin Busch...

Studium: Diplompädagogin und Sprecherzieherin, Promotion in der Sprechwissenschaft *Warum DGSS?* Meine Weiterbildung als Sprecherzieherin hat mich maßgeblich beruflich wie privat geprägt. Dadurch bin ich seit vielen Jahren

Mitglied in der DGSS und nun ist der Zeitpunkt gekommen auch eine aktivere Rolle innerhalb der DGSS einzunehmen. Hobbys: Bücher

...und die weihnachtliche Seite ...

Weihnachten feiern wir immer nur in kleiner Runde mit den nächsten Verwandten. Diese beläuft sich bei uns auf mindestens 17 Personen. Damit keiner zu viel Aufwand hat vergeben wir die einzelnen Gänge nach Haushalten, sodass wir uns nach der Bescherung der sieben Kinder an einem ausgiebigen Essen mit mindestes 5 Gängen erfreuen.

Alexandra Franke-Nanic (Schriftführerin) Leiterin des Weiterbildungsmasters „Sprachkommunikation und Rhetorik“, Universität Regensburg

Die eine Seite von Alexandra Franke-Nanic...

Studium: Sprechwissenschaft und Germanistik in Regensburg *Warum DGSS?*
Bisher war ich in der Beko aktiv und genieße das Miteinander in unserem Verband – unter der großen Überschrift der kooperativen Rhetorik. Unsere Vielfältigkeit ist für mich ein Geschenk, wobei ich stets Neues lernen kann und dabei en passant tolle Menschen kennenlerne. Hobbys: Theater, Gesang, Politik, Freunde bekochen und Feste feiern

...und die weihnachtliche Seite ...

Beinahe hätte ich am 24. Dezember Geburtstag feiern können ... Insofern prallen seit jeher für mich die „großen“ Feste zusammen. Seitdem ich mit einem Serben verheiratet bin, folgt dann am 7. Januar aber noch ein zusätzliches, orthodoxes Weihnachtsfest. Für unsere kleine Nichte lassen wir hier die Bräuche aufleben: Neben dem klingelnden Christkind und vielen Weihnachtsliedern backen wir einen Kuchen nach serbischem Rezept. Darin wird ein Geldstück versteckt. Wer darauf beißt, dem blüht im nächsten Jahr ein großer Geldsegen (und hoffentlich kein Zahnarztbesuch).

Weitere Informationen zu den beruflichen Porträts der Vorstandsmitglieder finden Sie auf der [Webseite](#).

Zum hundertsten Geburtstag lässt es Marburg krachen



So ein Saal voller Sprewis kann bisweilen einschüchternd wirken. Zumindest betonten die Grußwortredner:innen ihre außergewöhnliche Aufgeregtheit vor so einem speziellen Publikum. Doch wird es sicher nicht nur der analytische Blick der Anwesenden sein, der für Nervosität sorgt, sondern auch der Fakt, dass die Marburger Sprechwissenschaft ihren 100. Geburtstag feiert und somit nicht nur eine beeindruckende Tagung, sondern gleichzeitig eine mehrtägige Geburtstagsparty mit vielen Highlights und Überraschungen veranstaltet. Eine davon ist bereits in den Grußworten enthalten, denn plötzlich verwandelt sich die Rede in ein Duett zwischen Kati Hannken-Illjes und Mathias Scharinger. Damit ist klar: Die Marburger Sprewis verstehen es zu feiern und Tagungen unterhaltsam zu gestalten.

Das Tagungsprogramm lässt sich nicht lumpen. Viele große Namen aus dem Fach und verwandten Disziplinen lassen sich hier finden. Schon die Keynotes sind groß besetzt: Prof. Dr. Manfred Kienpointer, Prof. Dr. Constanze Spieß, Prof. Dr. Lisa S. Villadsen und Prof. Dr. Dietmar Till sprechen über Topoi der Freiheit, über erzählendes Argumentieren, über die diskursive Gestaltung von Staatsbürgerschaft und über die Rhetorik der Kartografie. Keine Frage: Das Tagungsthema lautet klären | streiten | argumentieren und widmet sich den aktuellen Perspektiven der Argumentations-

forschung. Die Vorträge zeigen eine Bandbreite an Themen – vom Argumentieren im schulischen Kontext über das Argumentieren im Zusammenhang mit schwersten Menschheitsverbrechen bis hin zur Argumentation der Cancel Culture. Ähnlich vielfältig waren auch die Posterpräsentationen und Workshops. Von digitaler Rhetorik über klassische Argumentationsmodelle wie das Toulmin-Schema bis hin zum Überzeugen mit ChatGPT war für jeden was dabei.

Zwei Podiumsdiskussionen sorgten für den Blick in die Berufspraxis von Sprechwissenschaftler:innen und Sprecherzieher:innen. Zum einen ging es um die Veränderung rhetorischer Didaktik und zum anderen um die Frage, ob eine Promotion die eigene Selbstständigkeit befeuern kann.

Zwischendurch gab es die Möglichkeit, vom stets frisch aufgefüllten Buffet mit Snacks, Obst und Kuchen zu naschen oder den Gesprächsgarten zu erkunden. Dieser befand sich im alten Botanischen Garten direkt vor der Tür des Tagungsortes. Der Gesprächsgarten ist ein Projekt der AG Sprechwissenschaft und besteht aus verschiedenen Stationen, an denen Spazierende über QR Codes Tonaufnahmen von Stimmen und Interviews zu unterschiedlichsten Themen wie Argumentieren, Debattieren oder Erzählen lauschen können und darüber natürlich auch selbst ins Gespräch kommen sollen.

Diese Tagung war reich an hochklassigen Vorträgen. Das beeindruckende Programm und die fantastische Organisation hat nicht nur die Messlatte höher gelegt, sondern die Sprechwissenschaft nun fester in der Fachwelt verortet. Allein das ist ein Grund zum Feiern! Doch Marburg setzt mit seinem Jubiläum noch einen drauf. Denn natürlich wurde in diversen Formaten auch dem 100. Geburtstag gedacht. Christa Heilmann hat auf unnachahmlich unterhaltsame Art die Geschichte der Sprechwissenschaft in Marburg erzählt und über originale Tonaufnahmen große Namen der Fachgeschichte wie Christian Winkler noch einmal lebendig werden lassen. Und wer hätte gedacht, dass die erste Promovendin unsere ehemalige Vorsitzende der DGSS Katrin von Laguna gewesen ist? Das hat selbst sie überrascht.

Gemeinsam gefeiert wurde bei köstlichem Essen und viel Wein dann am Gesellschaftsabend. Hier hat erneut Christa Heilmann für ein Highlight gesorgt. Sie sprang kurzerhand für Klaus Pawlowski ein – natürlich mit Hut – und las seine neuesten Texte. Nun dürfte auch der letzte fachverwandte Gast in den Bann der Sprechwissenschaft gezogen und von der Vielfalt dieses Fachs beeindruckt gewesen sein.

Auch die DGSS hat sich auf der Tagung getummelt, nicht nur in Form unserer Mitglieder. Traditionell wird auf der DGSS-Tagung u.a. der Preis für die beste Abschlussarbeit verliehen. Dieses Jahr ging er an Beatrix Kozjak-Storjohann. Ihre Arbeit handelt von der Krisenkommunikation bei perinatalem Verlust eines Kindes. Ein sprechwissenschaftsbasierter Leitfaden für die klinische Praxis.

In den Kommissionen wie auch im Beirat und auf der Mitgliederversammlung selbst wurde sich über den Stand der Dinge ausgetauscht und von der bisherigen Arbeit berichtet. Außerdem fanden Wahlen statt. Berufs- und Wissenschaftskommission haben sich mit neuen Mitgliedern aufgefrischt und auch der Vorstand hat gewechselt. Die DGSS steht jetzt unter der Leitung von Augustin Ulrich Nebert (1. Vorsitz) und Debora Diehl (2. Vorsitz). Weitere Vorstandsmitglieder sind Alexandra Franke-Nanic (Schriftführung), Björn Meißner (Schatzmeister) sowie Judith Kreuz und Julia Busch als Beisitzende.

Diese Tagung wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben, und wir freuen uns auf alle weiteren, die noch kommen werden. Die nächste findet 2024 in Münster statt. Doch nun bleibt uns nur noch Dank zu sagen an das Orga-Team der Marburger DGSS-Tagung 2023 – an Cordula Schwarze, Kati Hannken-Illjes, Christa Heilmann, Eva Maria Gauß, Elisabeth Kleschatzky und das studentische Team rund um Katharina Rink. Vielen Dank für die schönen Tage bei euch und für euer Engagement für die Sprechwissenschaft! Auf die nächsten 100 Jahre! Mindestens!

Sarah Heinemann & Katrin von Laguna.



Das Berufspolitische Forum und die Podiumsdiskussion



Jedes Jahr findet auf der Jahrestagung der DGSS ein Berufspolitisches Forum statt, das die Berufskommission ausbringt und auf dem Fragen beleuchtet werden, die für Berufseinsteiger:innen oder Studierende kurz vor dem Abschluss interessant sind.

In Marburg wurden auf dem Podium die Vor- und Nachteile einer Promotion in Bezug auf die Selbstständigkeit als Sprecherzieher:in beleuchtet. Es diskutierten Elisa Franz, Anne Kühl und Debora Diehl, moderiert wurde das Gespräch von Anni Weise.

Ein paar Eindrücke über Werdegänge, Entscheidungshilfen und Tipps rund ums Thema Karriere als selbständige Sprecherzieher:in und nicht zuletzt die Antwort auf die Frage: "Ist der Dokortitel ein Karrierebooster für die Selbstständigkeit?", finden sich nun auf der internen Seite der DGSS-Website: als Audiomitschnitt von 12 Minuten.

Viel Spaß beim Reinhören!

Beatrix Schwarzbach

Neuigkeiten aus unserer Berufskommission (BeKo)

Nach der Wahl - Die neue Besetzung der BeKo

Die Berufskommission der DGSS kümmert sich um die Belange der selbständig Tätigen, der Berufseinsteiger*innen und setzt sich ein für die Sichtbarkeit des Faches in allen möglichen berufsbezogenen Zusammenhängen.

Alle zwei Jahre werden die Mitglieder der BeKo gewählt, so auch dieses Jahr auf der Mitgliederversammlung der DGSS in Marburg.

Wir konnten sowohl drei bekannte Gesichter wiederwählen als auch neue engagierte Personen hinzugewinnen. Die BeKo besteht – neben den gewählten Mitgliedern – aus den Delegierten der fünf Landesverbänden, auch hier gab es Wechsel. Und nicht zuletzt dürfen wir uns auch über neue kooptierte Mitglieder freuen, die unsere Runde ergänzen. Auf der aktuellen Seite der BeKo (<https://www.dgss.de/kontakt/gremien/berufskommission/>) stellen sich alle Mitglieder der BeKo vor. Ansprechende Kurzprofile zeigen, wer wir sind und wer seit Oktober 2023 in der BeKo unsere Interessen vertritt. Werfen Sie gerne mal einen Blick auf uns und unser Tun! 😊

Ganz besonders herzlich Danke sagen wollen wir natürlich auch noch einmal denen, die in der letzten Wahlperiode und länger mit Ideen, Herz und Kopf dabei waren: Elke Drewes, Christian Gegner, Melanie Hanselmann, Uta-Alexandra Kral und Christian Sussner!!!

Auf zur Tat – Was steht an? Auf einem ersten Online-Treffen Ende Oktober haben wir den BeKo-Vorsitz gewählt, den Neuen die verschiedenen Arbeitsgruppen, deren Stand und Ziele vorgestellt und uns über unser Vorgehen verständigt. Und gleich danach ging es auch schon ordentlich los mit der Arbeit.

Die *AG Vorlesetag* hat diesmal für alle, die sich ehrenamtlich fürs Vorlesen engagieren, kleine Tücher bedrucken lassen. Sie sind ideal als Brillen- oder Handyputztücher, also praktisch UND stellen die Sprechwissenschaft/Sprecherziehung und ihre Inhalte auch für potenzielle Kund*innen gut verständlich vor. Eine neue AG wird sich die

Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Sprecher*innen beschäftigen. Unser neues BeKo-Mitglied Maike Bräutigam hat hier schon gute Kontakte und spannende Fragen, an denen sich zu werkeln lohnt, und: es werden noch weitere Mitstreitende gesucht!

In Marburg fand das *berufspolitische Podium* zur Frage "Doktorarbeit – Karrierebooster für die Selbständigkeit?" statt. Organisiert und moderiert wurde es von unserem neuen BeKo-Mitglied Anni Weise. Auf dem Podium saßen Anne Kühl (Sprechkonzept, Hamburg), Dr. Elisa Franz (Münster) und Dr. Debora Diehl (Magdeburg). Wer genaueres über das Podium und einen Höreindruck gewinnen möchte, bitte hier entlang!

Das DGSS-Mentoring geht ins zweite Jahr, bislang haben sich schon viele Matches aus Mentee und Mentor*in gefunden und wir sind glücklich, dass dieses Vernetzungsangebot so gut angenommen wird. Aber natürlich steht und fällt so ein Programm mit dem Mitmachen der Mitglieder!

Franziska Trischler

Das DGSS-Mentoring-Programm sucht Mentor:innen

Liebe Kolleg:innen, sicher haben Sie bereits vom DGSS-Mentoring-Programm gehört, das letztes Jahr gestartet ist: Interessierte Mentees (BerufsanfängerInnen/UmsteigerInnen) sowie MentorInnen (erfahrene FachkollegInnen) tauschen sich aus. Um passende „Matches“ zu finden, haben wir, die Mentoring-AG der Berufskommission, Fragebögen entwickelt, die an Interessierte per Mail versandt, von Ihnen ausgefüllt und dann von uns ausgewertet werden. Den Rückmeldungen der ersten Matches zufolge, haben sich auf diese Weise bereits einige sehr fruchtbare und erfreuliche Zusammenarbeiten entwickelt. Aktuell suchen wir insbesondere Mentor*innen, ganz besonders, wenn Sie selbständig sind oder einige Jahre Erfahrung in der Selbständigkeit haben, wäre der Bedarf groß, sich mit Ihnen auszutauschen. Wer fühlt sich angesprochen? Einfach eine Mail an mentoring@dgss.de schreiben und der jeweilige Profil-Fragebogen wird Sie erreichen!

Vielen Dank und guten Austausch wünscht die AG Mentoring

Symposium und Festakt zu Ehren von Dr. Brigitte Teuchert



Am 18. November fand in Regensburg ein Symposium in Kooperation mit der BVS-Bayern statt, das ganz im Zeichen der Verabschiedung von Frau Dr. Brigitte Teuchert in den Ruhestand stand. Über 150 Alumni und Mitglieder der BVS-Bayern kamen zusammen, um sie für ihr langjähriges Engagement und ihre herausragenden Leistungen zu ehren.

Angefangen von ihrem Verdienst um die Ausbildung vieler Sprecherzieher:innen über 17 Masterjahrgänge hin zu ihrer Tätigkeit als Vorsitzende der DGSS und BVS: Die Sprechwissenschaft und Sprecherziehung in Regensburg wäre ohne sie nicht so hervorragend aufgestellt.

Besondere Highlights waren die KeynoteVorträge von PD Dr. Freyr Varwig zum Thema „Fake News und Klassische Rhetorik“ und Prof. Dr. Christa Heilmann, die in ihrer Laudatio verschiedene Meilensteine auf dem Lebensweg von Frau Dr. Teuchert lebendig darstellte.

Das Symposium bot auch eine Reihe von interaktiven Workshops, in denen die Teilnehmenden tiefe Einblicke in verschiedene Aspekte unseres Faches erhielten. Von Prof. Christoph Hilgers Einheit über den Einsatz von „Sprechrichtungen“ bis hin zu Dr. Marita Pabst-Weinschenks Reflexionen über persönliche Sprechweisen war jeder Workshop eine wertvolle Lern- und Entwicklungsmöglichkeit. Elisabeth Sommerhoff beeindruckte mit Übungen zur Resonanz, während Heinz-Jörg Reichmann interessante Einsichten in den Einsatz visueller und haptischer Mittel in Bankberatungsgesprächen gab. Dr. Christian Gegner und Jonas Hauck stellten Design, Aufbau und Funktionsumfang sowie das Forschungsdesign zur Evaluation der entwickelten Beta-Version der App „Regensburger Stimmtraining ReSt“ vor und Dr. Jochem Kießling-Sonntag bot einen Beitrag zum wertschätzenden Tratschen als Seminareinstieg an. Carolin Sabath rundete das Workshop-Angebot mit Techniken zur effektiven Gestaltung von Flipcharts ab.

Der offizielle Teil des Tages endete mit einem Festakt zu Ehren von Dr. Teuchert mit vielen persönlichen Beiträgen, unter anderem von Dr. Klaus Pawlowski, Dr. Dieter Allhoff und Dr. Augustin Ulrich Nebert. Beim anschließenden Vernetzungsabend im nahegelegenen Restaurant „Leerer Beutel“ hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen, in Erinnerungen zu schwelgen und die offene Bühne für Einlagen zu nutzen. Das Symposium und der Festakt waren nicht nur eine würdige Verabschiedung einer geschätzten Persönlichkeit, sondern auch eine eindrucksvolle Demonstration der Vielfalt und Stärke unseres Fachgebietes.

Ein besonderer Dank gilt Alexandra Franke-Nanic und ihrem SHK-Team vom Masterstudiengang „Speech Communication and Rhetoric“ für die hervorragende Organisation der Veranstaltung. Der Vorstand der BVS-Bayern dankt Frau Dr. Teuchert herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht ihr für alle zukünftigen Projekte alles erdenklich Gute. Als kürzlich gewählte stellvertretende Vorsitzende der Wissenschaftskommission der DGSS bleibt sie der Verbandsarbeit weiterhin erhalten.

Philipp B. N. Artmann.

Gremientagung in Fulda 2024



Liebe Mitglieder des Vorstandes und des Beirates der DGSS, also liebe Mitglieder der Berufskommission und liebe Mitglieder der Wissenschaftskommission, es ist schon wieder Weihnachtszeit und wir gehen mit großen Schritten auf den Jahreswechsel zu. Und dann ist es auch nicht mehr lange, dass wir uns – hoffentlich – zur Gremientagung in Fulda sehen werden! Dazu laden wir herzlich ein. Der Ablauf unterscheidet sich dieses Jahr etwas von dem gewohnten Ablauf der letzten Jahre. Es wird dieses Jahr keine klassische Fortbildung stattfinden – dafür nehmen wir uns im übernächsten Jahr wieder Zeit. In diesem Jahr gibt es für den gesamten Beirat zwei Slots:

Slot I: Zum einen gibt es seit längerem eine Diskussion über die Umbenennung der Gesellschaft. Das soll ein erstes gemeinsames Besprechungsthema sein. Ein Kritikpunkt an der aktuellen Bezeichnung ist das erste „D“ (Deutsche), was eher nicht einladend für Mitglieder aus anderen deutschsprachigen Ländern ist. Zum anderen wird das Wort „...-erziehung“ insbesondere in der jüngeren Generation kritisch gesehen. Wir wollen über Möglichkeiten ins Gespräch kommen. Sollte sich eine Mehrheit für eine Umbenennung finden, soll es eine Mitgliederbefragung mit dort gefundenen Bezeichnungen geben.

Slot II: Zum anderen wollen wir uns gemeinsam Zeit nehmen, um über die Arbeit in Beko und Wiko zu sprechen: Woran arbeiten wir, was sind die aktuell wichtigen Themen? Was läuft möglicherweise parallel? Wie können wir Ressourcen vereinigen und besser nutzen? Das soll Thema einer weiteren gemeinsamen Veranstaltung sein. Die Tagesordnung für die dritte gemeinsame Beiratssitzung wird unmittelbar vor der Tagung verschickt werden.

Bitte bucht baldmöglichst ein Zimmer, bis zum 13.12.2023 gibt es ein ermäßigtes Zimmerkontingent unter „DGSS-56566“. Auch eine Vorabübernachtung von Freitag zu Samstag ist möglich. Und falls der Präsenzteilnahme etwas im Wege stehen sollte, bitten wir um Mitteilung an vorsitz@dgss.de. Wir werden dann die Onlineteilnahme für die Gesamtbeiratssitzungen ermöglichen.

Wir wünschen Euch eine schöne Vorweihnachtszeit!

Viele Grüße Debora Diehl und Uli Nebert



Artikel

**Mattes Moor-
mann**

53 Fragen für deine Eins-zu-eins-Gespräche!

Eins-zu-eins-Gespräche sind eines der wichtigsten Tools für dich als Führungskraft – wenn du sie richtig führst und die passenden Fragen stellst.

Mehr
Informatione
n

Rezension

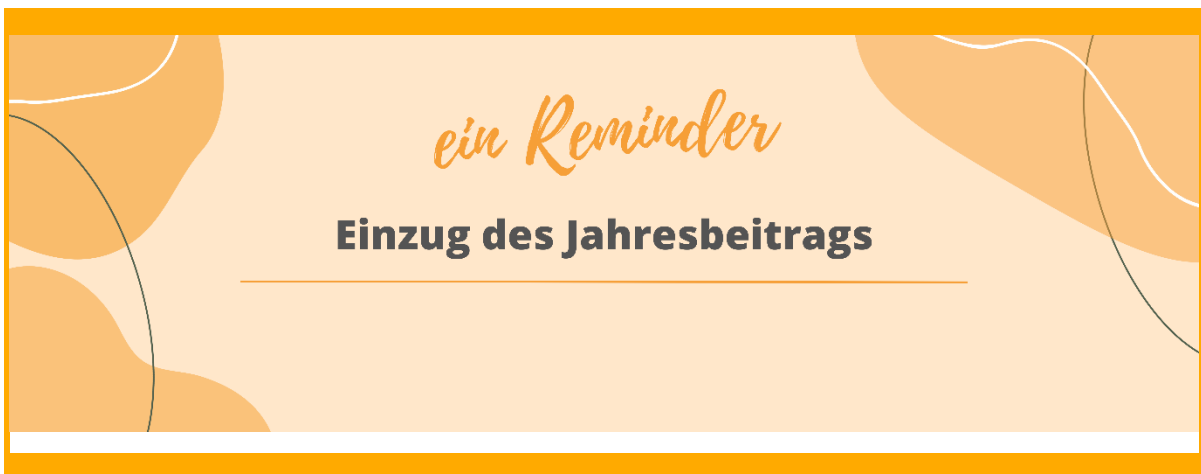
**Beatrix
Schwarzbach**

"Rhetorik der Rede" von Grießbach & Lepschy

Es vertieft das Verständnis für Rederhetorik und fordert immer wieder heraus, dass Reden wirklich durchs Re-den zu lernen. Außerdem bietet das Buch vielfältige Unterstützung für alle, die sich lehrend weiterentwickeln wollen, denn es ist auch ein Lehrbuch. Grießbach & Lepschy haben damit ein Buch über Rhetorik geschrieben, das unbedingt im beruflichen Bücherschrank stehen sollte: Für Lehrende und Lernende. Die vollständige Rezension gibt es [hier](#) zu lesen.

Beatrix Schwarzbach

Mehr
Informatione
n



Anfang 2024 wird wieder der Jahresbeitrag eingezogen. Damit das reibungslos ablaufen kann, teilen Sie uns bitte bis zum 15.01.2024 Konto- und Adressänderungen an geschaefstelle@dgss.de mit.

*Impressum:
Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e. V.
Mauritzstr. 32/33 48143
48143 Münster
Newsletter abbestellen*